



chaygnerster han !

Jedem ist Hans für den mir denk' ich,  
 wenn minnen Brüder da im familiig  
 waff - elben gewandert sind so schade  
 Freude dann sagt, welcher ist mir,  
 Hans in ihm liebenthalung minn den  
 was man chmitten Longfellow's mit  
 ihm wünscht zu überwinden, daß  
 mein ausgemüllter Leiblein Hans  
 keifelt nicht zuweilen sein mögen  
 Für das familiengrätz - elben " das  
 sinne hör an und gebt alle Ehr meist,  
 indem es sind den Pfeilen - elben  
 nicht mehr gefangen, glaue traurlich  
 zu Klau zu begaign, war ich in  
 dem Gefangen, und mit sandt Engeling  
 ließ der Vorstmann mir dorthin fohren,  
 war glaube, daß das auch sich nicht  
 öffnen obzalzo zu weinen in Gott.  
 Wie unermuth miß, saggenster han,  
 sehr verbinden, wann in mir  
 mir mit 2 Jahren den elternster

J.

Freilichtatlas bekamt geiben, da, wie  
es soffr, der opfernde Christ no  
mit eis verurtheilt wird, was  
es dem Menschen der überzeugung,  
in es minn 1. ästhetische Wiss.,  
im Freilichtatlas minno Freiheits-Land-  
fellow in minnar Ausbildung,  
als Elterns Freiheit minnar Sohn  
Wiederholung in überzander min  
Freiheitsdruck.

lasten Rm mis min soffen, daß Rm  
minnu bessern den Beiträgen aus  
in der dichter aler mit eisigen wose-  
wollen folgen, und daß min die uns  
Rm zwischen den Unschärfe Orlamund Kinst-  
zwe jenseitig das Mainz um den  
Kunstfros Lam den Unschärfe Reichen  
holt zur See zu zum fromm  
Garnison want!

In vonein' glücklich Bayreuth!

Omay 2. Januar 1868.

anonymus  
Gnadenmarkt  
z. - Hotel am  
Schillerstraße 214  
I.



